

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



Barrierefreiheit im öffentlichen Raum

Schon lange setzt sich die CDU Ettlingen für eine gute Begehrbarkeit unserer historischen Altstadt für Jung und Alt ein. Gemeinsam mit Mitgliedern des Badischen Blinden- und Sehbehindertenverbands erarbeiteten wir daher im Rahmen eines Rundgangs durch die Stadt bereits im Herbst einen Maßnahmenkatalog zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums in Ettlingen für Menschen mit einer Sehbehinderung.

Viele der Hindernisse wie Treppenstufen ohne Kontrastmarkierungen oder Schilder ohne bodennahe Querverstrebungen zum Ertasten mit einem Blindenstock werden dabei von Menschen ohne Behinderung als wenig problematisch angesehen. Für Menschen mit einer Beeinträchtigung jedoch führt dies zu einem Spießrutenlauf durch unsere Stadt und im schlimmsten Fall zu Stürzen oder sonstigen Verletzungen.

Glücklicherweise können viele dieser Stellen durch Erneuerung von Markierungen oder einfache Umgestaltungen mit relativ geringen Mitteln entschärft werden. Den erarbeiteten Maßnahmenkatalog haben wir daher bei der Verwaltung mit der Bitte um Prüfung und Umsetzung eingereicht und hoffen auf eine schnelle Überarbeitung der genannten Stellen in der Innenstadt.

Ergänzend zur schrittweisen Umsetzung der Pflastersanierung sind diese Maßnahmen ein weiterer wichtiger Baustein zur attraktiven Gestaltung unserer schönen Altstadt für alle Besucherinnen und Besucher in Ettlingen.

Florian Adolf, Stadtrat

florian.adolf@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wir laden Sie herzlich ein zum

Neujahrsempfang 2017

am Samstag, 21. Januar um 11 Uhr*

Karl-Still-Haus der AWO, im Ferning 8, Ettlingen

Wir dürfen Ihnen dieses Jahr den Kabarettisten, KSC-Stadionsprecher und „Badener des Jahres 2016“ präsentieren:

Martin Wacker

Er spricht zu dem Thema:

„Wir sind die Stars! – Ein Bekenntnis zu den eigenen Stärken ist authentisches Standortmarketing“

Außerdem wird unsere neue Stadtverbandsvorsitzende und ehemalige Landtagsabgeordnete **Anneke Graner** ein Grußwort sprechen und unsere ehemalige Fraktionsvorsitzende Helma Hofmeister-Jakubeit ehren.

Ihre SPD Ettlingen

*Achtung: Im Amtsblatt vom 29.12.2016 stand fälschlicherweise 10 Uhr

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –

Dauerhafter Erhalt von Sozialwohnungen

Der Bau von Wohnungen hat auch in Ettlingen nicht annähernd mit dem Bedarf Schritt gehalten. Wir brauchen mehr Wohnraum, vor allem mehr bezahlbare Mietwohnungen, mehr Sozialwohnungen. Einige Projekte, sind in Planung oder Umsetzung. Doch das reicht nicht. Die Stadt ist gefordert, Lösungen zu finden.

FE hat daher in den Haushaltsberatungen den Antrag gestellt, die Stadt solle zusammen mit der Stadtbau GmbH, die am Festplatz ein Projekt für Familien-, Senioren- und Junges Wohnen realisieren wird, ein Konzept zur Umsetzung sozial geförderter Wohnungsbaus und zum dauerhaften Erhalt von Sozialwohnungen entwickeln. Die 100prozentige Stadttochter böte den Vorteil, dass die Stadt mittelbar im Besitz der Grundstücke und auch Eigentümer der Wohnungen bliebe und so ihr Einfluss auf den Bestand an Sozialwohnungen dauerhaft bestünde. Für FE ist dies ein wichtiges und richtiges Steuerungsinstrument. Überdies würde die Stadtbau GmbH als gleichwertiger Anbieter neben anderen Wohnbaugesellschaften am Markt gestärkt.

Dieser FE-Antrag wurde in den Haushaltsberatungen noch nicht entschieden. Die Verwaltung wird darüber ein Gesamtkonzept zur intensiven Vorberatung im Ausschuss und Verabschiedung im Gemeinderat vorlegen. Für FE ist vor allem wichtig, dass eine Lösung der Wohnungsmisere bald auf den Weg gebracht wird.

Für die FE-Fraktion, Sibylle Kölper

www.fuer-ettlingen.de



Gute Vorsätze für das Jahr 2017



Mit Beginn des neuen Jahres fassen wir gerne gute Vorsätze. So möchten vielleicht viele künftig Stress vermeiden, sich gesünder ernähren, weniger essen oder nicht mehr rauchen. Die Liste ließe sich beliebig fortführen. Es gilt den inneren Schweinehund zu überwinden. Meist sind die Ziele zu hoch gesteckt.

Warum sich im neuen Jahr nicht einmal gute Vorsätze zum Schutze unserer Umwelt vornehmen? Beispiele gibt es auch hier genügend:

z.B. Strom-, Wasser- und Heizkosten reduzieren; Benzinverbrauch senken; Haus energetisch sanieren; aufwendige Verpackungen vermeiden; im Garten keine umweltschädlichen Spritzmittel einsetzen usw.

Unsere Stadtwerke bieten Gebäudeenergieberatung an; über die Stadtverwaltung können Sie Energiesparboxen beziehen. Im Übrigen finden Sie im Internet viele nützliche Hinweise um Energie einzusparen.

Viel Erfolg beim Verwirklichen Ihrer gefassten Vorsätze – zum Schutze unserer Umwelt!

Monika Gattner
Stadträtin

gruene-ettlingen.de
facebook.com/gruene.ettlingen

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Jürgen Maisch
E-Mail: juergen.maisch@ettlingen.de

Spare in der Zeit... (zum letzten Amtsblattbeitrag der CDU)



Dem nur dank geplanter Immobilienverkäufe ausgeglichenen Haushalt 2017 haben wir zugestimmt, **ohne zu vergessen**, dass wir bis 2020 planmäßig zwischen 12 und 34 Millionen Schulden machen müssen. Sparen tut not, auch wenn das manche offenbar anders sehen. Dass wir weniger an den Pflichtaufgaben und mehr an den Freiwilligkeitsleistungen einsparen können ist klar. Wir haben dazu als mögliche Entscheidungshilfe für Gemeinderäte noch den Antrag gestellt, dass die Verwaltung alle Freiwilligkeitsleistungen zusammenfassen und mit denen anderer Kommunen vergleichen soll. Das gäbe uns einen Überblick darüber was wir alles fördern, wie viel Geld die Ettlinger Steuerzahler jährlich dafür aufwenden müssen, und wie wir im Vergleich dastehen. **Die CDU war einstimmig dagegen**. Vielleicht weil Wahljahr ist? Im Bund getrieben von CSU und AfD, Mitgliederschwund, historische Tiefstände in der Wählergunst, im Land und sogar im Wahlkreis abg hängt von den Grünen, hat's die einst stolze Volkspartei derzeit wirklich schwer. Vielleicht befürchtet man in dieser prekären Situation, dass man durch Sparvorschläge noch mehr Wähler verprellt? Man sollte aber dennoch nicht die Vorschläge anderer Fraktionen madig machen und Dinge aus dem Gesamtzusammenhang reißen. Das wäre ja ganz schön populistisch. Wir haben **nicht** gefordert Grundschulen zu schließen, wie das die CDU behauptet, sondern an verschiedenen Beispielen aufgezeigt, wo und wie man ansetzen könnte, wenn man es irgendwann mal will oder muss. **Es stimmt**, dass uns die notwendigen Zuschüsse für viele städtische Einrichtungen zu hoch sind und wir das verbessern möchten. Richtig ist auch, dass wir gerne die Gewerbe-, Glücksspiel- und Hundesteuer erhöhen würden. Bei der Gewerbesteuer lägen wir bei einem Aufschlag von 15 auf 380 Punkte, der aufgrund der Konjunktur und unserer Infrastruktur wohl gerechtfertigt wäre, regional immer noch im unteren Bereich. Bei der Hundesteuer könnten wir uns vorstellen für Kampfhunde, Zwingerhaltung, Zweit- und weitere Hunde mehr zu verlangen, dafür aber evtl. die Steuer für den Ersthund zu senken. Und wir bekennen uns zum vorläufigen Sperrvermerk für größere Investitionen bei der Feuerwehr. Das stünde auch der CDU gut zu Gesicht. Oder fehlt dazu der Mut?



Sind wir zukunftsfähig?

Im Prinzip, ja. Wir haben die Technologien, die Finanzmittel und die notwendigen Strukturen – Schulen, Straßen, Versorgung – um die Zukunft des Landes, der Region, der Stadt optimal zu gestalten.

Das Problem ist, dass wir uns häufig nicht trauen, weiter zu denken und daher Fehlentwicklungen und Irrwege nicht, spät oder gelegentlich auch zu spät erkennen.

Das war die Botschaft von Prof. Goll, FDP, bei unserem Neujahrsempfang. Am Beispiel von Bahndamm-Eidechsen in Stuttgart, die für sündhaftes Geld umgesiedelt werden, oder von abgehobenen Ansprüchen von Bürgern, die unter anderem mitten in der Stadt ruhige, gemähte Liegewiesen für eine ungestörte Buchlektüre fordern, zeigte er Entwicklungen auf, die nicht zukunftsorientiert sind, weil hier an der falschen Stelle Mittel verbraucht werden, die dann an anderer, wichtiger Stelle fehlen.

Auch in Ettlingen haben wir kostenintensiv Eidechsen umgesiedelt und haben noch weitere Projekte, deren Kosten-/Nutzen-Relation zum Nachdenken bringen sollte. Erlauben wir uns, zukunftsgegenwärtig zu denken, über den zeitgeistigen Aktionismus und die aktuelle political correctness hinaus. Es wird Ettlingen nicht schaden.



Dr. Martin W. Keydel
Stadttrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Mitgliederbestand melden

Mit dem Beginn des neuen Jahres hat jeder Sportverein den aktuellen Mitgliederbestand dem Sportbund zu melden. Die Daten werden dort nicht nur für die Beitragserhebung und statistische Zwecke gebraucht, sondern sind auch die Grundlage für viele, teils als selbstverständlich hingemommene Leistungen. Ganz vorne der Versicherungsschutz gegen Unfälle, Brillen- und Zahnschäden, Rück- und Überführungen, Haftpflicht, Rechtsschutz, Vertrauensschäden. Die Übungsleiter und Trainer sind ebenso wie alle Ehrenamtlichen sogar gesetzlich unfallversichert. In den Seminaren und Lehrgängen des Sportbundes wird das vermittelt, was Betreuer, Trainer, Übungsleiter, aber auch das Vorstandsteam für die Arbeit im Verein sowohl in der Sportpraxis als auch im Bereich Führung und Management brauchen. Zum Service gehört auch, dass die zuständigen Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Sportbundes direkt zur Auskunft und Beratung angesprochen werden können und ggf. Experten vermitteln. Die von

staatlicher Seite zur Verfügung stehenden Zuschüsse werden ebenfalls durch den Sportbund vergeben. Sportgeräte, Sportstätten, Lizenzen, Kooperationen, Jugendarbeit – die jeweiligen Sachbearbeiter helfen mit Rat und Tat. Neu ist, dass ab 2017 auch lizenzierte Jugendleiter und Vereinsmanager wie bisher die Übungsleiter bezuschusst werden. Die Bestandsmeldung geschieht ausschließlich elektronisch über das Internet. Achtung! **Die Portalseite schließt am 31. Januar 2017**. Danach fallen nicht nur kostenpflichtige Mahngebühren an, der Versicherungsschutz entfällt und auch die übrigen Leistungen werden nicht gewährt.
www.badischer-sportbund.de;
www.badische-sportjugend.de .

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Turnen

Neuer Aikido-Kurs

Eine Kampfkunst ohne Gewalt. Ohne Körperkraft einzusetzen werden Angriffe mit weichen, dynamischen Bewegungen neutralisiert. Ein ganzheitliches Training von Körper und Geist führt uns zu selbstbewusstem Handeln in Konfliktsituationen. Der Kurs ist für jeden geeignet. Beginn: 23. Januar um 19.30 Uhr im Eichendorff-Gymnasium.

Kosten: 50 € für 10 Einheiten.
Info: Geschäftsstelle des SSV oder R. Maier, Tel: 0157 73993096

Start neuer Stockkampfkunstanzkurs:

7x ab Dienstag, 14.02.2017
Wilhelm-Lorenz-Realschule, 18-20 Uhr
und 1x Samstag, 11.03.2017.
Kosten bis 27 Jahre 20 €
Erwachsene 40 €
Info und Anmeldung: Geschäftsstelle des SSV oder heike.koehler.email@web.de

Abt. Jugendfußball

Jahresauftakt der D1-Junioren

Zum Start in das Jahr 2017 reiste Trainer Jens mit seinen Granaten Kevin (Tor), Moritz, Ole, Leo, Micha, Jan und Ouail zum Hallenturnier des FVA nach Bruchhausen. Gespielt wurde in der Vorrunde in zwei Vierergruppen. In der ersten Partie trafen die Granaten auf den FV Ettlingenweier. In einem kampfbetonten Spiel egalisierten die Teams sich in der Anfangsphase, bevor der SSV spielerisch das Heft in die Hand nahm: Ouail traf nach schönem Zuspiel von Leo zum 1:0. Und das nächste Tor machte Leo nach genialer Körpertäuschung gleich selber zum 2:0 Endstand. Danach folgte ein spannendes Spiel gegen den FVA Bruchhausen 2: Ouail war nach einem Abpraller am gedankenschnellsten und netzte zum 1:0 ein. Nach zwischenzeitlichem Ausgleich erhöhte der SSV den Druck, erarbeitete sich viele Chancen,